

Schlottwitzgrundbach

Schwachstellenanalyse für die Ortslage Schlottwitz

Studien / Konzeptionen / Hochwasserschutz

PROJEKTBEZEICHNUNG

Erstellung einer Schwachstellenanalyse für den Schlottwitzgrundbach im Bereich der Ortslage Schlottwitz (Stadt Glashütte/Sa.)

Schlottwitz,
Hochwasser
06/2013

LEISTUNGEN

- Niederschlag-Abfluss-Simulation
- 1D-HN-Simulation
- Gefahren- und Schwachstellenanalyse
- Definition von Schutzzielen
- Ermittlung und Bewertung möglicher Maßnahmen zur Reduzierung des Schadenspotentials durch Hochwasser

PROJEKTDATEN

Größe EZG: ca. 8,5 km²
Gewässerlänge: ca. 15 km (inkl. Zuflüsse)
Gewässerlänge OL Schlottwitz: ca. 1 km

Niederschlag-
Abfluss-
Modellierung
(Auszug)

BEARBEITUNGSZEITRAUM

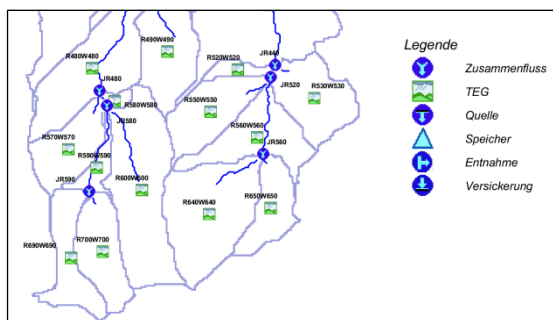
2013-2014

AUFTRAGGEBER

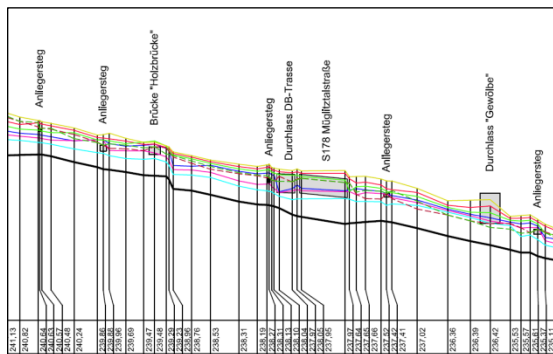
Stadt Glashütte / Sa.
Ansprechpartner: Herr Grämer
Telefon: 035053-45-133

PROJEKTBEARBEITUNG

Dipl. Ing. Tomasz Melling
Dipl. Ing. (FH) Sandy Stemmler



1D-HN-Simulation,
Ergebnisdarstellung
im Längsschnitt
(Auszug)

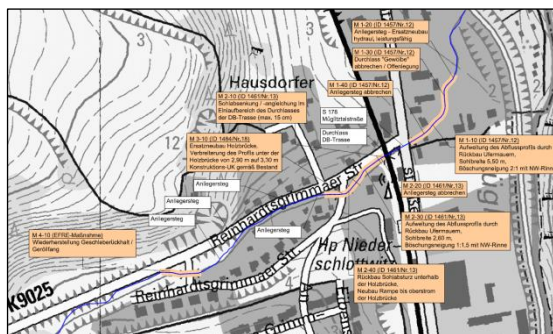


PROJEKTBECHREIBUNG

Vor dem Hintergrund der Schadensbeseitigung nach dem Hochwasserereignis 2013 sollten mit der zu erarbeitenden Schwachstellenanalyse die Grundlagen für eine gezielte Auswahl von Maßnahmen zur Verringerung des Schadenspotentials durch Hochwasserabflüsse geschaffen werden. Die Erstellung der Schwachstellenanalyse orientierte sich an der Herangehensweise zur Erstellung von Hochwasserisikomanagementplänen. Die hydrologischen und hydraulischen Verhältnisse im Einzugsgebiet wurden mikroskalig betrachtet und bewertet. Mit den Modellergebnissen wurde das Schadenspotential mit praktischen Ansätzen überschlägig abgeschätzt und Handlungsschwerpunkte herausgearbeitet.

Zur Verbesserung des Schutzgrades wurden zwei Plan-Varianten aufgestellt. In einem direkten Abwägungsprozess mit der Stadt Glashütte/Sa. und den fachlich beteiligten Ämtern des Landkreises und der Landesaltsperrverwaltung des Freistaates Sachsen wurde eine Vorzugslösung herausgearbeitet. Diese Vorzugslösung bildete die unmittelbare Grundlage für die auszuführenden Maßnahmen im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

Maßnahmenvorschläge
zur Verringerung des
Schadenspotentials



Niederlassungen Dippoldiswalde & Görlitz